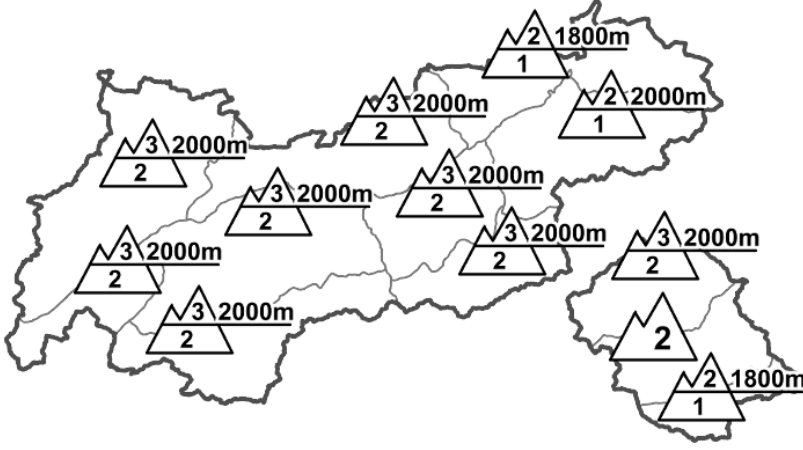
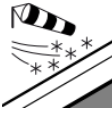











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.01.2016 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 2000m  frisch und störanfällig!
		 Altschnee	 2000m  vor allem schattseitig!
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Heikle Lawinensituation mit oberer Gefahrenstufe 3!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen heikle Verhältnisse, die Lawinengefahr ist verbreitet erheblich (oberer Bereich).

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus. Diese sind sehr leicht zu stören und können schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden..

Auch gestern waren wieder zahlreiche Setzungsgeräusche, Rissbildungen sowie Fernauslösungen zu beobachten. All das unterstreicht die hohe Störanfälligkeit der Schneedecke. Vor allem in den inneralpinen Tourengebieten geht die Auslösewahrscheinlichkeit schon in Richtung Gefahrenstufe 4!

Besonders kritisch ist die Situation in Bereichen, wo Tribschnee auf einer lockeren Altschneedecke lagert. Diese Bereiche zu erkennen, erfordert viel Erfahrung in der Einschätzung der Lawinensituation. Die Tourenmöglichkeiten bleiben eingeschränkt!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol und entlang des Osttiroler Tauernkammes immer wieder Schauer mit wenigen cm Neuschneezuwachs. Der Höhenwind aus südwestlichen Richtungen war mäßig bis lebhaft, so dass es in höheren Lagen wieder zu Schneeverfrachtungen kam. Auch heute sorgt der starke bis stürmische Westwind ständig für neue Schneeverfrachtungen!

Frische und ältere Tribschneeablagerungen überdecken oberhalb etwa 2000m eine häufig sehr störanfällige Altschneedecke. Diese besteht zumeist aus aufbauend umgewandelten, sehr lockeren und bindingslosen Schneekristallen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tief verlagert sich von Deutschland gegen Polen, entsprechend dreht die Strömung zunehmend auf Nordwest und gewährleistet dann polaren Luftmassen freie Bahn über die Alpen in den Mittelmeerraum. Es stellt sich am Wochenende eine Nordstaulage ein.

Bergwetter heute: Unbeständiges und kaltes Bergwetter an der Alpennordseite mit wiederholten Schneeschauern mit Schwerpunkt entlang der Nördlichen Kalkalpen zu den Kitzbüheler Alpen, gegen den Hauptkamm zu abgeschwächt mit fallweisen Wolkenlücken. In den Dolomiten und Karnischen Alpen trocken bei gegen Süden zu aufgelockerter Bewölkung. Bis Samstag Früh ca. 25 cm Neuschnee im Arlberggebiet und den Lechtaler Alpen, sonst meist 5 bis 15 cm.

Temperatur in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -17 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus West.

TENDENZ

Mit weiterem Neuschnee und Wind über Verfrachtungsstärke wird gebietsweise Stufe 4 erreicht!

Rudi Mair